A4

Antrag

Initiator*innen: Sophie Wotschke

Titel: **Keine Huldigung von Kommunisten in Wien**

Antragstext

Der Kommunismus blickt auf eine schreckliche Vergangenheit zurück. Mit über 100 Millionen Toten ist er ein Fehler, den wir nicht wiederholen dürfen. Dementsprechend sind sämtliche Verharmlosungen & Ehrungen dieser Schreckensideologie, sowie deren Vertreter, strikt abzulehnen.

Deshalb fordern wir JUNOS die Umbenennung des Karl-Marx-Hofes (19. Bezirk) in "Freie Welt Hof" und des Friedrich-Engels Platzes (20. Bezirk) in "Friedrich Schiller Platz".

Gleichermaßen sollen alle anderen Namensgebungen von Häusern, Höfen oder Plätzen abgeändert werden, sodass kein positiver Bezug zum Kommunismus gezogen werden kann.

Statuen mit kommunistischem Bezug sollen nicht entfernt werden, sondern mit Tafeln geschichtlich eingeordnet werden, wobei auf die schrecklichen Folgen des Kommunismus hingewiesen werden soll.